

Ausgangslage:

Die Güstrower Straße ist eine Hauptachse für den Durchgangsverkehr im Ortsteil Lichtenhagen. Aufgrund des breiten Ausbaus und der aktuell hohen Verkehrsbelastung wird von zu Fußgehenden als Barriere auf dem Weg zum Einzelhandel wahrgenommen. Durch die

Verlängerung der Mecklenburger Allee kommt es zu einer Verkehrsverlagerung des bestehenden überörtlichen Verkehrs aus und nach Elmenhorst von der Güstrower Straße auf die Mecklenburger Allee, wodurch weniger Autoverkehr auf der Güstrower Straße zu erwarten ist.

Maßnahme:

- Reduzierung der Trennwirkung der Straße
- Stärkung der Verbindung zwischen dem Einzelhandelsstandort und dem Lichtenhäger Brink

Priorität: ★★★

Umsetzungsdauer: ⌚⌚⌚

Kostenschätzung: €€€

Im Zuge der geplanten Sanierung der Seitenbereiche (Geh- und Radwege) entlang der Güstrower Straße wird eine Verbreiterung der Radwege auf das Regelmaß von 2,00 m empfohlen. Zur Reduzierung der Wirkung als Barriere wird eine Umgestaltung des Straßenraums angeregt. Langfristig ist es sinnvoll, einen Mittelstreifen zu integrieren. Die Querungsbereiche für Zufußgehende und Radfahrende bleiben erhalten und werden in den Mittelstreifen eingebunden. Zudem wird empfohlen, die Bushaltestelle „Güstrower Straße“ aus der Parchimer Straße in die Güstrower Straße zu verlegen.



Legende:

- Grünstreifen
- Querungsbereiche
- Verbreiterung Radweg

Abbildung 1: Konzeptskizze eines Mittelstreifens in der Güstrower Straße
(Hintergrundkarte auf Grundlage von Gaia-MV)

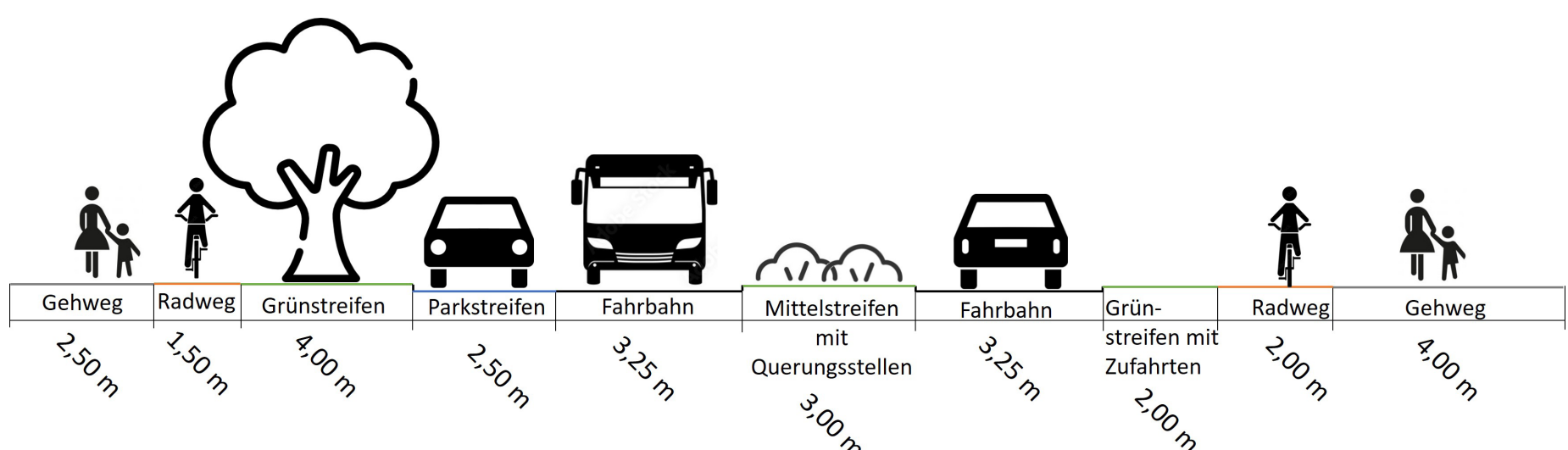


Abbildung 2: Aufteilung Straßenverkehrsfläche in der Güstrower Straße mit Mittelstreifen